

Wie werden Freunde  
und Arbeitskollegen  
reagieren?

Wie wird es finanziell  
weitergehen? Welche  
Leistungen stehen mir zu?

Welche Auswirkungen  
hat die Erkrankung  
auf meinen Beruf?

Werde ich  
inkontinent?

Kann ich weiter  
Sex haben?

## KONTAKT

Psychosoziale Krebsberatungsstelle  
am Klinikum Kassel

Mönchebergstraße 41-43, Haus T/ Ebene 5  
34125 Kassel

Telefon: 0561 / 980 350 7

Fax: 0561 / 980 691 2

E-Mail: Krebsberatung@gnh.net

[www.krebsberatung-klinikum-kassel.de](http://www.krebsberatung-klinikum-kassel.de)



Bitte scannen!

**Gesundheit**  
Nordhessen

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

gefördert durch  **Deutsche Krebshilfe**  
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

# GUT GEGEN KOPFKINO



Bitte scannen!

## KREBSBERATUNG

---

# WIR SIND FÜR SIE DA

Wie geht es in meiner  
Partnerschaft weiter?  
Werde ich zu einer  
Belastung?

Was wird sich für  
meine Familie ändern?

Was ist, wenn ich  
nicht mehr gesund  
werde?

Sind Schlaflosigkeit,  
Erschöpfung und Nieder-  
geschlagenheit normal?

Wie verkrafte ich  
die Nebenwirkungen  
der Behandlung?

## BERATUNG

---

- × für Menschen, die an Krebs erkrankt sind
- × für Partner\*innen, Angehörige und Freunde
- × für Kinder und Heranwachsende von Betroffenen

Die persönliche Beratung kann als Einzel-, Paar- oder Familiengespräch erfolgen. Die Termine können telefonisch, per E-Mail oder vor Ort vereinbart werden. Kurzfristige Erstgespräche sind möglich.

»Dass innerhalb von wenigen Tagen bei der Krebsberatungsstelle ein Termin möglich war, das hat mir in meiner schwierigen Lage sehr geholfen.«

Herr E. / 53 Jahre / Diagnose der Partnerin: Brustkrebs

---

WIR ARBEITEN UNABHÄNGIG UND GEMEINNÜTZIG.

## UNSER ANGEBOT

---

- × Fundierte Informationen
- × Beantragung von Reha-Maßnahmen
- × Beratung zu Sozialleistungen und finanziellen Fragen
- × Hilfe zur Selbsthilfe
- × Rückkehr an den Arbeitsplatz
- × Unterstützung im Umgang mit Partner\*in oder Kindern



»Mein Urologe hat mich auf die Krebsberatungsstelle hingewiesen. Hier konnte ich meine Unsicherheiten klären und habe auch Informationen zur Selbsthilfegruppe bekommen.« Herr A. / 68 Jahre / Diagnose: Prostatakrebs

- 
- × Bewältigung von Ängsten, Belastungen und Veränderungen im Alltag
  - × Stärkung der eigenen Widerstandskraft
  - × Umgang mit belastenden Nebenwirkungen der Behandlung
  - × Vermittlung zu weiterführenden Angeboten und Selbsthilfegruppen
  - × Kurse und Gruppenaktivitäten (u.a. Sportangebote)

»Krebsberatung bedeutet kompetente Hilfe, auf jeden Fall! Nicht einfach nur so Larifari Gebabbel. Da kann ich jederzeit wieder hinkommen und Dinge nachfragen.« Herr U. / 54 Jahre / Diagnose der Ehefrau: Lungenkrebs

---

ALLE GESPRÄCHE SIND KOSTENFREI UND UNTERLIEGEN DER SCHWEIGEPFLICHT. EINE ANONYME BERATUNG IST MÖGLICH.

## ÜBER UNS

---

Wir sind ein Berater-Team aus Psycholog\*innen und Sozialpädagog\*innen und anderen Gesundheits- und Sozialberufen, die zusätzlich eine psychoonkologische Fachweiterbildung absolviert haben.

»Man glaubt ja immer, ich kann das für mich selbst ausmachen. Dann hat mir ein Arbeitskollege die Krebsberatungsstelle empfohlen. Ich war überrascht, wie ermutigend es war, mit kompetenten Fachleuten meine Fragen zu besprechen und unterstützt zu werden.« Herr G. / 52 Jahre / Diagnose: Darmkrebs

